



Pressemitteilung

Afrikanische Filmtage München

11. - 13. Oktober 2024 / Gasteig HP8



BALOJI ©Grandfilm – Wrong Men

14. Afrikanische Filmtage München

Wir freuen uns, zu den **14. Afrikanischen Filmtagen München** erneut in den [Gasteig HP8](#) einzuladen.

In diesem Jahr präsentieren wir eine Auswahl von Filmen aus afrikanischen Ländern, die einen Bogen spannen zwischen Afrika und Europa, Tradition und Wandel sowie Kolonialgeschichte und Gegenwart. Filme über den Konflikt zwischen Nord- und Südsudan, die Entstehung einer Radikalisierung und familiären Zusammenhalt in schwierigen Zeiten ergänzen das diesjährige Programm.

Wir eröffnen das Festival mit Mohamed Kordofanis Spielfilmdebüt [GOODBYE JULIA](#), das wenige Jahre vor der Abspaltung des Südsudans von der Freundschaft zweier Frauen unterschiedlicher Herkunft in Khartum erzählt.

Ramata-Toulaye Sys Spielfilmdebüt **BANEL E ADAMA** handelt von den Zukunftsträumen eines jungen Paares, das sich mit sozialen Verpflichtungen und den Folgen des Klimawandels in einem senegalesischen Dorf konfrontiert sieht und Mati Diops Dokumentarfilm **DAHOMEY** beleuchtet den Diskurs um den Umgang mit Kunstschätzen, die einst von Kolonialtruppen geraubt und 2021 ins heutige Benin zurückgeführt wurden.

Ganz besonders freuen wir uns auf das Gespräch mit dem kongolesisch-belgischen Regisseur und Drehbuchautor Baloji im Anschluss an sein autobiografisch geprägtes Spielfilmdebüt **AUGURE / OMEN**, das von Stigmatisierung, familiären Konflikten, der Suche nach Identität und Versöhnung handelt.

Kaouther Ben Hania's Experimentalfilm **LES FILLES D'OLFA / FOUR DAUGHTERS** sucht Antworten auf die Frage, weshalb Olfas älteste Töchter ihre Familie in Tunesien verlassen haben, um in Libyen für den IS zu kämpfen.

Abschließend erzählt Mo Harawes Spielfilmdebüt **THE VILLAGE NEXT TO PARADISE** die Geschichte einer Familie in einem somalischen Dorf, die inmitten alltäglicher Herausforderungen durch Liebe, Vertrauen und Zuversicht ihren eigenen Weg findet.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Besucher*innen, große Kinomomente mit neuen Einblicken in lokale Entwicklungen und Realitäten, die Filmschaffende auf dem afrikanischen Kontinent derzeit bewegen.

Leni Senger & Ines Rehm / Afrikanische Filmtage MUC e.V.

in Kooperation mit Filmstadt München e.V. und der Münchner Stadtbibliothek

Über die Afrikanischen Filmtage München

Die Afrikanischen Filmtage München finden seit 2011 jährlich im Oktober im Gasteig, seit 2021 im Gasteig HP8, statt und ermöglichen dem Münchner Publikum Einblicke in afrikanische Realitäten.

Gelebte kulturelle Diversität wird durch das Aufbrechen und den Abbau von Stereotypen gestärkt – hierzu tragen die Afrikanischen Filmtage bei, indem sie ein Programm fernab gängiger medialer Darstellungen und weit verbreiteter Klischees präsentieren.

Im Fokus stehen aktuelle Spielfilme aus unterschiedlichen Ländern und Regionen des afrikanischen Kontinents, es werden jedoch auch Dokumentarfilme und gelegentlich Klassiker des Afrikanischen Kinos gezeigt.

Alle Filme laufen in der Originalfassung mit Untertiteln in deutscher oder englischer Sprache.

Zudem kooperieren die Afrikanischen Filmtage mit dem [**DOK.fest München**](#) und dem [**Queer Film Festival München / QFFM**](#).

Veranstaltet werden die Afrikanischen Filmtage vom gemeinnützigen Verein [**Afrikanische Filmtage MUC e.V.**](#) in Kooperation mit der [**Filmstadt München**](#) und der [**Münchner Stadtbibliothek**](#). Finanziell gefördert werden sie vom [**Kulturreferat der Landeshauptstadt München**](#).

Melden Sie sich gerne bei **Leni Senger**, falls Sie Bildmaterial in druckfähiger Qualität benötigen. E-Mail: [**aftmunich@gmail.com**](mailto:aftmunich@gmail.com)

Website: [**www.aft-munich.com**](http://www.aft-munich.com) • Facebook: [**aftmunich**](#) • Instagram: [**@afrikanische_filmtage_muc**](#)